

[Abkommen von Charkiw: Gericht erlaubt Verhaftung des ehemaligen Verteidigungsministers.](#)

28.12.2022

Das Berufungsgericht in Kiew hat die Verhaftung einer in den Fall der Charkiw-Abkommen verwickelten Person, des ehemaligen ukrainischen Verteidigungsministers, wegen Hochverrats genehmigt. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine mit.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Das Berufungsgericht in Kiew hat die Verhaftung einer in den Fall der Charkiw-Abkommen verwickelten Person, des ehemaligen ukrainischen Verteidigungsministers, wegen Hochverrats genehmigt. Dies teilte die Generalstaatsanwaltschaft der Ukraine mit.

Der Name des ehemaligen Ministers wird nicht genannt, es handelt sich jedoch um Mykhaylo Yezhel.

Das Gericht prüfte den Einspruch der Staatsanwaltschaft gegen die Entscheidung des Richters und ordnete an, den ehemaligen Minister vorsorglich in Haft zu nehmen. Der Verdächtige versteckt sich vor den Ermittlungsbehörden außerhalb der Ukraine und wurde auf eine Fahndungsliste gesetzt.

„Den Ermittlungen zufolge hat sich der ehemalige ukrainische Verteidigungsminister der Ukraine im April 2010 mit dem ehemaligen Präsidenten, dem Ministerpräsident, dem Justizminister und dem Außenminister verschworen und damit gegen die Verfassung der Ukraine und das ukrainische Gesetz über internationale Verträge verstoßen, ohne den Entwurf eines Abkommens zwischen der Ukraine und der Russischen Föderation über die Stationierung der russischen Schwarzmeerflotte in unserem Land zu prüfen. Dadurch wurden die Voraussetzungen für die Aufstockung der Truppen der Schwarzmeerflotte der Russischen Föderation auf ukrainischem Territorium, ihre Neuausrüstung und Modernisierung und in der Folge für die Invasion und Besetzung der Krim und Sewastopols durch die russischen Streitkräfte geschaffen“, heißt es in der Erklärung.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 230

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.